

y186 Pseudovergleyter Brauner Auenboden und Auenpseudogley-Brauner Auenboden über Gley-Pseudogley-Parabraunerde aus Auenlehm über spätwürmzeitlichem Hochflutlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-A22	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Acker	
Relief	ebene Auenflächen	
Bodentyp	pseudovergleyter Brauner Auenboden und Auenpseudogley-Brauner Auenboden, stellenweise kalkhaltig, über Gley-Pseudogley-Parabraunerde und Gley-Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über spätwürmzeitlichem Hochflutlehm, im tiefen Untergrund Niederterrassenschotter, örtlich mit Zwischenlage aus Altwasserton	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu;G1–2	4–8 dm
	Lt2–3;Tu3(Tl)	10–>20 dm
	S–Sl3,G5–6	
Karbonatführung	stellenweise Oberboden karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L5AI, sL4AI, sL5AI, LIIA3W	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, bei geringmächtiger oder fehlender Auenlehmdecke, Gley-Pseudogley-Parabraunerde und Gley-Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (240–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen in der Dreisamaue, nördlich von Bahlingen sowie um Teningen-Köndringen; Auftreten von gespanntem Grundwasser unterhalb Stauhorizont; Kalkführung im Oberboden evtl. durch künstlichen Bodenauftrag (kalkhaltiges Lössbodenmaterial) oder durch in die Aue geschwemmtes kalkhaltiges kolluviales Bodenmaterial (bei Teningen-Köndringen)